

Das Wahlpflichtfach „Kreativ“



Was ist eigentlich Kreativität?

Wusstest du, dass es sich dabei um eine wichtige Schlüsselkompetenz für viele Berufe handelt? Denn wer kreativ ist, hat einen großen Vorteil im Lösen verschiedenster Problemstellungen! Außerdem umfasst dieser Begriff nicht nur das Zeichnen und Malen, denn kreativ kann man in vielen Bereichen sein!

Im WPF Kreativ soll eine Verbindung verschiedener künstlerischer Ausdrucksformen wie der Körpersprache, der Bild- und der Wortsprache geschaffen werden. Unter Einbeziehung theaterpädagogischer Methoden sowie bildnerischer Gestaltungstechniken werden die unterschiedlichen Bereiche erarbeitet und erprobt. Auch digitale Medien kommen dabei zum Einsatz! Das WPF Kreativ zielt darauf ab, fantasievolle und spielerische Denk- und Handlungsstrukturen auszubilden, die das Erreichen einer kreativen Problemlösungskompetenz fördern. Das kreative Schaffen ist geprägt von der Gruppenzusammensetzung und dem individuellen Weg der Themenfindung. Auch ist es durch eine deutliche Prozessorientierung gekennzeichnet. Gesetzte Ziele sollen durch die Anwendung und Umsetzung aufgabenbezogener Darstellungsformen und Gestaltungsmitteln erreicht werden. Des Weiteren wird großen Wert auf die Ausweitung der Sozialkompetenzen wie Persönlichkeitsstärke, Teamfähigkeit und Kritikfähigkeit gelegt. Erarbeitete Kompetenzen werden in einer eigenverantwortlich geplanten Präsentation der Schulöffentlichkeit vorgeführt.

Hier findest du einige Möglichkeiten der Umsetzung:

Eine eigene Geschichte erfinden und ein Theaterstück planen

Mit eigenen Beiträgen eine Schülerzeitung gestalten

Mit Künstlern zusammenarbeiten und verschiedene Techniken ausprobieren

*Das Schulhaus gestalten-
Wände, Möbel, Gänge*

Videos drehen und digitale Bildbearbeitung ausprobieren

Aus dem Lehrplan: Die Schüler*innen können...

im Bereich Körpersprache:

- ❖ Durch gezielten Einsatz von Körperspannung präsent auf der Bühne agieren und reagieren
- ❖ Themenbezogene Gestaltungsideen entwerfen und beschreiben
- ❖ Verschiedene Formen von Gestik, Mimik und Körperhaltung einnehmen

im Bereich Wortsprache:

- ❖ Sprache und Stimme auf eine Gestaltungsabsicht bezogen adäquat einsetzen (Sprechgeschwindigkeit, Lautstärke, Betonung, Stimmlage, ...)
- ❖ sich nach inhaltlichen Impulsen auf den kreativen Prozess des Schreibens einlassen
- ❖ Eigene und fremde Darstellungen und Gestaltungen in angemessener Wortwahl bewerten
- ❖ verschiedene Sprachformate (Chor, Monolog, Dialog) unterscheiden

im Bereich Bildsprache:

- ❖ Bildsprachliche Gestaltungsmittel gezielt einsetzen (Farbe, Form, Licht, Raum, Material)
- ❖ Abstraktion, Reduktion, Verfremdung, Übertreibung und Kontrast als Stilmittel nutzen
- ❖ Präsentation eigener Gestaltungen selbstverantwortlich planen und realisieren